

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln: Wartebereich vor dem Melken und Melkstand

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert	
Kraftfuttergabe im Melkstand	nein	ja, mehr als nur etwas Lockfutter	
	✓	!	✗
Frische Futtervorlage nach Melken	ja	nein	
	✓	!	✗
Treiben der Tiere	sicher und ruhig	mit Druck	
	✓	!	✗
Beobachtungsmöglichkeit wartender Kühe während des Melkens	ja	nein	
	✓	!	✗
Wartefläche pro Tier	$\geq 2,5 \text{ qm}$	$< 2,5 \text{ qm}$	
	✓	!	✗
Form des Wartebereichs	quadratisch	schlauchförmig	
	✓	!	✗
Engstellen/Sackgassen	keine	vorhanden	
	✓	!	✗
Melkstandtyp	Einzelmelkstände (Tandem, Butterfly, Durchtriebemelkstand)	Side-by-Side, Fischgräte ohne weitere Steuerungseinrichtungen	
	✓	!	✗
Hindernisse im Hörnerbereich im Melkstand	nein	ja	
	✓	!	✗

Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt

Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden

Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Ungestörtes Fressen ermöglichen

Kap. 4.2.1

Mensch-Tier-Beziehung verbessern

Kap. 4.2.2

Besatzdichte reduzieren

Kap. 4.2.5

Ausweichmöglichkeiten für Tiere bieten

Kap. 4.1.3

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Austrieb aus dem Melkstand

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert
Fixierung der Tiere nach Melken bei Fütterung	ja 	nein
Frische Futtervorlage nach dem Melken	ja 	nein
Anzahl Fressplätze pro Tier	$\geq 1,1$ 	$< 1,0$
Fressplatzbreite (rasseabhängig)	80 – 95 cm 	$\leq 75, > 95$ cm
Fressgitter für horntragende Tiere geeignet	ja 	nein
Großer Öffnungswinkel	ja 	nein
Sichere Fixierung	ja 	nein
Kraftfuttergabe im Fressgitter	nein; wenn ja, nur bei Fixierung der Tiere 	ja, bei offenem Fressgitter
Tränke nach Melkstand	ja, ohne Austrieb zu behindern 	nein

Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt

Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden

Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Ungestörtes Fressen ermöglichen

Kap. 4.2.1

Besatzdichte reduzieren

Kap. 4.2.5

Hörnergeeignete Fressplätze anbieten

Kap. 4.1.1

Ungestörtes Fressen ermöglichen

Kap. 4.2.1

Ungestörtes Trinken ermöglichen

Kap. 4.2.1

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Fressbereich

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert		nicht empfehlenswert
Fressplatzbreite (rasseabhängig)	80 – 95 cm		≤75, > 95 cm
	✓	!	✗
Fressgitter für horntragende Tiere geeignet	ja		nein
	✓	!	✗
Großer Öffnungswinkel	ja		nein
	✓	!	✗
Anzahl Fressplätze pro Tier	≥ 1,1		< 1,0
	✓	!	✗
Fixierung der Tiere zu Hauptfresszeiten	ja		nein
	✓	!	✗
Sichere Fixierung	ja		nein
	✓	!	✗
Grundfutterverfügbarkeit	ad libitum		limitiert
	✓	!	✗
Hoher Heuanteil in der Ration	ja		nein
	✓	!	✗
Kraftfuttergabe im Fressgitter	nein; wenn ja, nur bei Fixierung der Tiere		ja, bei offenem Fressgitter
	✓	!	✗
Futter vorlegen oder nachschieben	6 × (Ausnahme: schmale Futtertische)		3 ×
	✓	!	✗
Frische Futtervorlage nach Melken	ja		nein
	✓	!	✗

✓ Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt

! Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden

✗ Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Hörnergeeignete Fressplätze anbieten

Kap. 4.1.1

Besatzdichte reduzieren

Kap. 4.2.5

Ungestörtes Fressen ermöglichen

Kap. 4.2.1

Hörnergeeignete Fressplätze anbieten

Kap. 4.1.1

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Restlicher Stallbereich – Liegebereich

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert
Anzahl nutzbarer Liegeboxen pro Tier	$\geq 1,1$	$< 1,0$
Freie Liegefäche pro Tier*	$\geq 8 \text{ qm}$	$< 8 \text{ qm}$
Kopfschwung-raumlänge wandständig (rasseabhängig), siehe 1 unten	$\geq 100 \text{ cm}$	$\leq 78 \text{ cm}$
Stirnriegelhöhe, siehe 2 unten	kein Stirnriegel oder $\geq 90 \text{ cm}$ ab Oberkante Bugschwelle	$< 90 \text{ cm}$ ab Oberkante Bugschwelle
Nackenriegel flexibel	ja	nein

Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt

Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden

Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

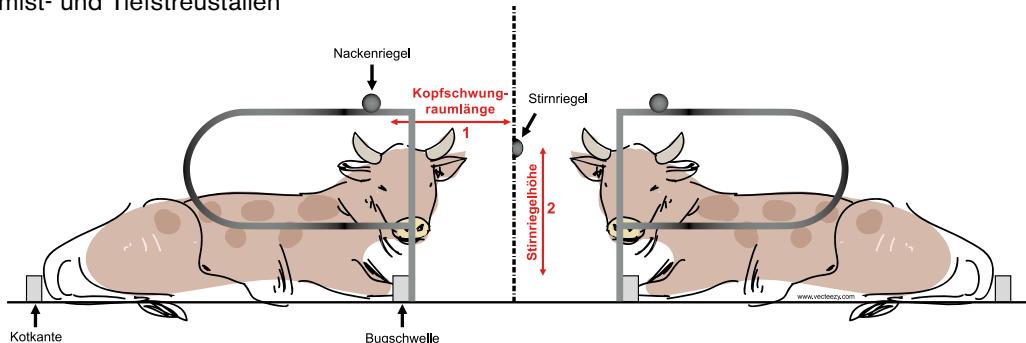
Besatzdichte reduzieren

Kap. 4.2.5

Zugänglichkeit von Stalleinrichtungen optimieren

Kap. 4.1.2

* in Tretmist- und Tiefstreuställen



Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Restlicher Stallbereich – Tränken, Viehbürsten und Lecksteine

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert	
Anzahl Tiere pro Tränkplatz	< 10 	≥ 20 	≥ 20
Anordnung der Tränken	Gut verteilt im Stall 	In schmalen Durchgängen, Engstellen 	
Zugänglichkeit der Tränken	mind. von 2 Seiten mit einem Freiraum von 3 m zugänglich 	in schmalen Durchgängen, Engstellen 	
Tränkenhöhe	60 – 90 cm 	< 60, > 90 cm 	
Frostsicherheit und Verschmutzung der Tränken	frostsicher, sauber 	gefroren, verschmutzt 	
Tränke nach Melkstand	ja, ohne Austrieb zu behindern 	nein 	
Zugänglichkeit der Viehbürsten und Lecksteine	mind. von 2 Seiten mit einem Freiraum von 3 m zugänglich 	in schmalen Durchgängen, Engstellen 	

Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt

Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden

Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Besatzdichte reduzieren

Kap. 4.2.5

Zugänglichkeit von Stalleinrichtungen optimieren

Kap. 4.1.2

Ungestörtes Trinken ermöglichen

Kap. 4.2.1

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln: Restlicher Stallbereich – Kraftfutterstation

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert		nicht empfehlenswert
	ja		nein
Mit vorderem seitlichem Ausgang	✓	!	✗
Schutz vor Hornstößen seitlich	✓	!	✗
Schutz vor Hornstößen hinten	✓	!	✗
Hörnergeeignete Trogschale	✓	!	✗
Zugänglichkeit	mit einem Freiraum von 3 m zugänglich		in schmalen Durchgängen, Engstellen
	✓	!	✗

- ✓ Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt
- ! Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden
- ✗ Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Ungestörtes Fressen ermöglichen

Kap. 4.2.1

Zugänglichkeit von Stalleinrichtungen optimieren

Kap. 4.1.2

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Restlicher Stallbereich – Laufbereich

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert
Gesamtbewegungsfläche pro Tier	$\geq 13 \text{ qm}$	$< 13 \text{ qm}$
Fressgangbreite	$\geq 5 \text{ m}$	$< 3,5 \text{ m}$
Laufgangbreite	$\geq 4 \text{ m}$	$< 2,5 \text{ m}$
Lauffläche, Bodenbeschaffenheit	Rutschfest, frei von Stolperfallen, Stufen und Rampen	Nicht rutschfest, Stufen und Rampen vorhanden
Anzahl Durchgänge im Stall	≥ 2	< 2
Anzahl Ausgänge zum Laufhof	≥ 2	< 2
Durchgangsbreite ohne Tränke (Einbahn-durchgang)	$\geq 3 \text{ m}$ (1 m)	$< 2 \text{ m}$ $< 1 \text{ m}; > 1 \text{ m}$
Durchgangsbreite mit Tränke	$\geq 3 \text{ m}$	$< 2,4 \text{ m}$
Abstand zwischen den Durchgängen	5–15 Liegeboxen	$> 15 \text{ Liegeboxen}$
Hindernisse im Durchgang (Tränke, Bürste, Leckstein)	nein	ja
Sackgassen (Gänge mit weniger als 4,5 m Breite und einem toten Ende)	nein	ja

Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt

Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden

Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Besatzdichte reduzieren

Kap. 4.2.5

Trittsicherheit erhöhen

Kap. 4.1.4

Ausweichmöglichkeiten für Tiere bieten

Kap. 4.1.3

Zugänglichkeit von Stalleinrichtungen optimieren

Kap. 4.1.2

Ausweichmöglichkeiten für Tiere bieten

Kap. 4.1.3

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Restlicher Stallbereich - Laufhof

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

	Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt
	Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden
	Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert	
Zugänglichkeit	immer	begrenzt	
Anzahl Ausgänge zum Laufhof	≥ 2	< 2	
Möblierung mit Liegeboxen, Bürste, Tränke oder Heuraufe	ja	nein	
Laufhoffläche pro Tier	$\geq 4,5 \text{ qm};$ ohne Sommerweide: $\geq 10 \text{ qm}$	$< 4,5 \text{ qm}$	

Zugänglichkeit von Stalleinrichtungen optimieren

Kap. 4.1.2

Besatzdichte reduzieren

Kap. 4.2.5

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln: Herdenmanagement – Allgemeiner Umgang

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert		nicht empfehlenswert
Umgang mit den Tieren	ruhiger, bestimmter, wohlwollender Umgang		hektisch, laut, häufige Anwendung von Strafe
	✓	!	✗
Zusätzliche Beschäftigung mit Tieren	ja		nein
	✓	!	✗
Treibhilfeneinsatz	nein, nur zum Leiten		ja
	✓	!	✗
Personalwechsel	selten		häufig
	✓	!	✗

- ✓ Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt
- ! Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden
- ✗ Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Mensch-Tier-Beziehung

verbessern

Kap. 4.2.2

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Herdenmanagement – Eingliederung neuer Tiere

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert		nicht empfehlenswert
Zukauf fremder Tiere (außer Zuchtbullen)	nein 		ja
Eingliederungen	selten 		häufig
Umgruppierungen	nie 		häufig
Eingliederungsmethode	mit Gewöhnung an Herde und Haltung 		direkt in Herde
Eingliederungsart	Einzeltier 		große Gruppe
Eingliederungsort	Weide 		Stall
Überwachung der Eingliederung	ja 		nein
Tierindividuelle Maßnahmen zur Erleichterung der Eingliederung	ja 		nein

- Zielbereich: Empfehlungen sind erfüllt
- Frühwarnbereich: Ergebnis weicht von Empfehlungen ab, Änderungen sollten erwogen werden
- Alarmbereich: Ergebnis weicht stark von Empfehlungen ab, Änderungen sollten durchgeführt werden

Eingriffe in die Sozialstruktur der Herde vermeiden Kap. 4.2.3

Mensch-Tier-Beziehung verbessern Kap. 4.2.2

Maßnahmen in Bezug auf Einzeltiere vornehmen Kap. 4.2.4

Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln:

Herdenmanagement – Maßnahmen bei Einzeltieren

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

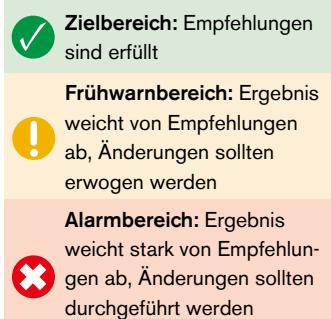
Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert
Umgang mit brünstigen Tieren	separieren oder Bulle in Herde	Kuh bleibt in Herde (während Stallperiode), in Liegeboxen anbinden
	✓	!
Umgang mit aggressiven Tieren	erziehen*, aus Herde nehmen, aus Zucht ausschließen	keine Maßnahmen
	✓	!
Bearbeitung der Hornspitzen bei Einzeltieren	Spitzen runden, Hornkugeln	keine, obwohl sich hornbedingte Hautschäden im Alarmbereich befinden
	✓	!

* Übermäßig aggressives Verhalten gegenüber anderen Kühen nicht akzeptieren: den Kühen deutlich machen, wo es langgeht und was erlaubt ist, ohne sie zu strafen.

Herdenmanagement – Zuchtauswahl

Bitte je Kriterium ein Kreuz setzen bzw. den Wert des eigenen Betriebes in das grüne, gelbe oder rote Feld eintragen.

Kriterium	empfehlenswert	nicht empfehlenswert
Zucht auf Verträglichkeit	Ausschluss unverträglicher Tiere	keine Maßnahmen
	✓	!



Maßnahmen in Bezug auf Einzeltiere vornehmen Kap. 4.2.4 ➔

Verträglichkeit bei Zucht beachten Kap. 4.2.6 ➔

Maßnahmen in Bezug auf Einzeltiere vornehmen Kap. 4.2.4 ➔

Verträglichkeit bei Zucht beachten Kap. 4.2.6 ➔